Vortrag

„Christentum und Antisemitismus“

am Beispiel Martin Luthers

Sonntag, 8. November um 11 Uhr
Ev. Kirche Niederwald

Referent:
Dr. Hendrik Munsonius
aus Göttingen

Am 8. November 1938, schon einen Tag vor der eigentlichen Reichspogromnacht, kam es in Kirchhain zu einem der schwersten Pogrome in ganz Hessen. Der diesen Verbrechen zugrunde liegende Antisemitismus hat weitreichende Wurzeln, die auch das Christentum und den christlichen Glauben betreffen.

Der Vortrag geht der Frage nach, welche Bedeutung die Schriften des Wittenberger Reformators für den Zusammenhang von Christentum und Antisemitismus hatten und haben.

Nach dem Vortrag
ist Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion.